

## Erfahrungsbericht Auslandspraktikum

### ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSPRAKTIKUM

---

Wie war es?

**Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden** Ja

**Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Praktikant\*innen. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?** Ja

**Akademisches Jahr** 2025/2026

**Semester** Herbst/Fall 2025/26

**Dauer in Monaten** 4

**Studiengang an der EUF** M.Ed. Lehramt an Grundschulen

**Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)** Deutsch

**Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)** Ev. Theologie

**Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)**

**Zielland** Ungarn

**Praktikumsinstitution** Deutsche Schule Budapest

**Webseite der Praktikumsinstitution** <https://deutscheschule.hu/de/grundschule/>

### IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

---

**Wie haben Sie sich auf das Auslandspraktikum vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?**

Ich habe mich im Voraus um eine Wohnung gekümmert, Versicherung, Erasmus und Bafög, Flüge gebucht und mit der Praktikumschule alles Wichtige geklärt. Außerdem habe ich mich viel über die Stadt und ihre Möglichkeiten informiert.

**Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?**

Budapest kann man auch gut mit der Bahn erreichen, dauert allerdings deutlich länger als mit dem Flugzeug.

**Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Praktikumsinstitution organisiert, WG/andere Unterkunft etc.)?**

Ich habe in einer WG gelebt mit drei weiteren Personen. Das WG- Zimmer habe ich über WG- Gesucht gefunden.

<b>Wie haben Sie sich sozial vernetzt?</b>	In meiner Praktikumschule gab es noch ein paar weitere Praktikant*innen, mit denen ich öfter mal was unternommen haben. Ansonsten habe ich auch privat etwas mit einer Lehrerin gemacht, mit der ich mich gut verstanden habe. In Budapest gibt es zudem "Erasmus live", wo sehr viele Angebote und Unternehmungen angeboten werden, wodurch man sehr schnell neue Leute kennenlernt.
<b>Waren Sie zufrieden mit der Praktikumsinstitution (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und Ihrer Tätigkeit (Art der Tätigkeiten, Workload, Betreuung etc.)?</b>	Zu Anfang war ich nicht ganz überzeugt von dem Praktikum, da ich mich zunächst nicht ganz so gut aufgenommen gefühlt habe und vieles war durcheinander. Nach kurzer Zeit habe ich mich aber an alles gewöhnt und habe mich sehr wohl gefühlt in der Schule. Die Schule war sehr schön und bei Fragen hat einem immer jemand geholfen. Mir hat es sehr viel Spaß gemacht, die Kinder kennenzulernen, im Unterricht zu hospitieren und dann irgendwann auch eigene Stunden zu übernehmen. Da wurde ich immer sehr gut betreut.
<b>Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?</b>	Nein, da die ungarische Sprache sehr schwer ist. Mit der Zeit habe ich ein paar Wörter gelernt, man konnte sich allerdings überall meistens gut auf englisch verständigen.
<b>Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?</b>	In der Schule war es sehr interessant, über die unterschiedlichen Hintergründe der Kinder zu erfahren, vor allem wo sie genau herkommen und warum sie Deutsch lernen. Ich fand es auch sehr interessant zu sehen, wie die deutsche und die ungarische Kultur miteinander verbunden werden und beide gleichzeitig sehr respektiert werden.
<b>Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?</b>	Ich habe Budapest als eine sehr vielfältige Stadt erlebt, die vor allem sehr viel Kultur und Geschichte zu bieten hat, was mir vorher gar nicht so bekannt war.
<b>Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)</b>	In der Freizeit habe ich viel die Stadt erkundet und kennengelernt. In Budapest gibt es außerdem viele Restaurants und Cafés, die ich kennengelernt habe. Ich habe mich viel mit Freunden getroffen, an Erasmus- Veranstaltungen teilgenommen und auch Wien und Bratislava besucht, die beide mit der Bahn innerhalb von wenigen Stunden erreichbar sind. Zur Arbeit bin ich immer mit der Metro und dem Bus gefahren. Budapest hat viele Möglichkeiten was das öffentliche Verkehrsnetz betrifft, wodurch man die Stadt sehr gut kennenlernen konnte.
<b>Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?</b>	Ein umweltfreundlicher Aufenthalt lässt sich gut durch die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, Fahrradfahren und kurze Wege im Alltag umsetzen, was in Budapest gut möglich war. Außerdem haben wir in der Schule ein Projekt gehabt, bei dem Pfandflaschen gesammelt wurden und das Geld danach an ein Tierheim gespendet wurde.
<b>Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?</b>	Finanziell bin ich gut ausgekommen, da ich Unterstützung durch Erasmus plus und Auslandsbafög erhalten habe. Meine höchste Ausgabe im Monat war meine Miete von 370 Euro. Ansonsten ist Budapest eine recht günstige Stadt, was Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten betrifft. Außerdem habe ich nur 3 Euro für meine Monatskarte für die öffentlichen Verkehrsmittel gezahlt.
<b>Sie waren als Studierende*r der Europa-Universität Flensburg im Ausland und haben eine Erasmus-Förderung der Europäischen Union erhalten. Inwiefern hat sich durch den Auslandsaufenthalt Ihre Sicht auf Europa verändert? Welche neuen Erkenntnisse über europäische Werte haben Sie während Ihres Auslandspraktikums gewonnen? Falls Sie ein Schulpraktikum gemacht haben: Wie hat sich Ihre Sicht auf das Unterrichten an einer Schule geändert? Welche neuen Erkenntnisse haben Sie über den Umgang mit kultureller, sprachlicher und anderen Aspekten der Heterogenität in Schulklassen gewonnen?</b>	Meine Sicht auf Europa hat sich dahingehend erweitert, dass ich europäische Werte wie Vielfalt, Solidarität und Zusammenarbeit nicht nur theoretisch, sondern im Alltag erlebt habe. Besonders deutlich wurde mir, wie bereichernd kulturelle und sprachliche Unterschiede sein können und wie wichtig Offenheit und gegenseitiger Respekt im europäischen Kontext sind.
<b>Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?</b>	Meine beste Erfahrung war es zu sehen, wie man sich mit der Zeit immer weiter entwickelt hat und immer selbstsicherer wurde. Es war auch schön zu merken, wie man eine Bindung zu den Kindern aufgebaut hat und für diese eine wichtige Bezugsperson zu sein. Ich würde nicht sagen, dass ich eine besonders schlechte Erfahrung gemacht habe, sondern dass es mir oft sehr schwer fiel, nicht zu hart zu mir selbst zu sein und Raum für Kritik zu schaffen.

**Fazit: Würden Sie ein Praktikum an Ihrer Praktikumsinstitution empfehlen? Aus welchen Gründen?**

Ich würde es immer wieder machen und auch jedem empfehlen. Ich habe mich an der Schule sehr wohl und unterstützt gefühlt, konnte sehr viele neue Erfahrungen machen und fühle mich nun in meiner Berufswahl sehr gefestigt. Ich wurde sehr hilfsbereit ausgenommen und hatte viele Möglichkeiten, mich selbst auszuprobieren und meinen eigenen Unterricht durchzuführen, wodurch ich sehr viel lernen konnte.

## IHRE FOTOS

---

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Berücksichtigen Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

**Bitte beachten Sie, dass auf den Fotos neben Landschafts- und Gebäudeaufnahmen keine Personen außer Ihnen selbst zu sehen sind! Sollten Sie Fotos mit anderen Personen hochladen, kann der Bericht leider nicht veröffentlicht werden.**

**Foto (1)** file\_6946ed15956a3-budapest.jpeg

**Foto (2)** file\_6946ed4c8f234-budapest\_2.jpeg

**Foto (3)** file\_6946ed7150ff3-budapest\_3.jpeg

**Foto (4)** file\_6946ed8f831cb-budapest\_4.jpeg

**Foto (5)**

**Foto (6)**

**Hier haben Sie die Möglichkeit, Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**











